

## ST. STEPHAN

## Erstes Landsegel-Langstreckenrennen auf dem Flugplatz St. Stephan

Am 1. September 2018 wurde auf dem Flugplatz in St. Stephan erstmals ein Langstreckenrennen der Landsegler durchgeführt. Unter der Leitung des Organizers Marc Agthe wurde in einer einzigartigen Austragungsformel gestartet. Vorgesehen war, dass sich jeweils drei Piloten zwei Läufe zu je 77 Minuten als Team teilten. Insgesamt sieben Teams standen am Start und so wurde St. Stephan die Ehre zuteil, dass die Formel für das Langstreckenrennen aus seiner Postleitzahl – 3772 – abgeleitet wurde.

Der Samstagmorgen erwartete die sieben Teams mit garstigem Regenwetter. Das ist den Landseglern jedoch egal, sind sie von den Fahrten an den Stränden der rauen Nordsee so einiges gewöhnt. Das Wichtigste ist für sie der Wind. Die Piloten erreichen mit ihren Segelwagen an den Stränden der Nordsee bis zu 120 km/h. Gesegelt wird auf den Sandbänken, die von der Ebbe freigegeben werden. Der harte Untergrund und die unendlichen Weiten machen diese Faszination von Wind und Geschwindigkeit möglich.

## Infrastruktur mit Flugpiste einmalig

Von solchen Windverhältnissen war vergangenen Samstag in St. Stephan wenig zu spüren. «Auf Beton braucht es drei Meter pro Sekunde, damit gefahren werden kann», so Rennleiter Marc Agthe. Zwei Wendemarken gaben den rund 1,2 Kilometer langen Rundkurs vor, auf dem die Landsegler auf der Flugpiste aufkreuzten.



Ein technisch anspruchsvoller Parcours, da die Piloten ständig kreuzen mussten.

Vom Ziel aus beobachtete der Rennleiter die sieben Teams, ein Streckenposten notierte die Runden. Den Teams war es freigestellt, ob jeder Fahrer sein eigenes Fahrzeug nutzte oder ob diese geteilt wurden. Auch die teilweise holprige Strecke auf der St. Stäffner Flugpiste stellte kein Problem für die Landsegler dar, sind diese doch von den Sandbänken der Nordsee so einiges gewohnt.

Der zweite Lauf am Nachmittag wurde windbedingt verkürzt: «Wir haben nur noch einen kurzen Lauf von 20 Minuten im oberen Teil der Strecke Richtung Lenk durchführen können. Auf diesem Abschnitt gab es noch genügend Wind», erläuterte Marc Agthe. Nichtsdestotrotz hatten die Teilneh-

menden den Plausch und können sich durchaus vorstellen wiederzukommen: «Unser Fazit ist trotz Regen sehr gut. Die Infrastruktur mit der ganzen Piste ist einmalig. Wir werden jetzt die Erfahrungen auswerten, einige Anpassungen machen und dann gerne wiederkommen», so der Rennleiter.

## Männer dominierten das Teilnehmerfeld

Der Kontakt zu St. Stephan entstand durch einen Teilnehmer an einem von Marc Agthe gehaltenen Landsegler-Seminar und so kam diese Premiere der Landsegler auf dem Flugplatz St. Stephan zustande. Im Moment ist der Anlass bewusst klein gehalten und die



Für Landsegler ist Wasser egal.

finanziellen Mittel sind bescheiden. Um Erfahrungen zu sammeln war dieses erste Langstreckenrennen in St. Stephan für den Organizer Marc Agthe durchaus wertvoll und er kann sich gut vorstellen, eine weitere Auflage auf dem Flugplatz St. Stephan durchzuführen.

Landsegeln scheint eine Männerdomäne zu sein; eine einzige Frau startete im 21-köpfigen Teilnehmerfeld: Schadia Hirschi Bertholet belegte mit Richard Bertholet und John Maring den ausgezeichneten zweiten Rang. Mit Stefan Jutzi aus Burgdorf war auch ein Berner in der Rangliste aufzufinden zu machen, der mit seiner Gruppe den fünften Rang herausfuhr. Das Siegerteam mit Ivar Imobersteg, Jörg Lamerskitten und Pierre-Alain Raynal absolvierte – getragen vom Wind – insgesamt 15 Rennrunden.

LUZIA WYSSEN



Glückliche Piloten und Helfer nach dem ersten Renntag in St. Stephan.

## Der erste Landsegel-Verein der Schweiz

Der erste Schweizer Verein «Sailcart Pfäffikon» wurde im Jahr 2003 gegründet und fördert das Landsegeln in der Schweiz. So führt er beispielsweise alljährlich die Schweizer Meisterschaft durch.

Die Landsegelnation Schweiz zählt per September 2018 21 aktive Piloten aus allen Regionen.

Seit 2005 ist der Verein ein «associate member» des internationalen Segelverbandes (FISLY) und übernimmt somit die Verbandstätigkeiten für die schweizerischen Piloten, die an internationalen Wettfahrten teilnehmen.

## Einfaches Konzept für die Schweiz

Landsegel-Event.ch bietet schweizweit die einzigartige Möglichkeit, die

Sportart des Landsegelns auszuprobieren. Sei dies zum Spass im Team-Event oder in Schulen, um die Windkraft für Projektwochen erlebbar zu machen.

Die Landsegelschule verfügt über einen Anhänger mit fünf komplett ausgerüsteten Segelwagen der Klasse der Mini-Yachten. Damit kann die Sportart «Landsegeln» schweizweit überall eingesetzt werden. Diese Segelwagen sind den Schweizer Gegebenheiten mit wenig Platz optimal angepasst. Sie sind wendig und einfach zu handhaben. Die nötige Theorie dazu ist bereits als Plakat auf dem Anhänger aufgeführt und somit sofort verfügbar. So kann Mobilität mit Wind in wenigen Minuten erlebt werden.

— Inserat

## Börsenbericht



...heute von Marc Mathis, Leiter Geschäftsstelle St. Stephan

## Indizes seit Jahresbeginn

Schweiz / SMI	- 3.93%
Deutschland / DAX	- 4.63%
USA / Dow Jones	+ 5.04%
Japan / Nikkei	- 0.30%

## Beste 3 SMI-Aktien seit Jahresbeginn

Lonza Group N	+ 19.18%
Skia N	+ 11.47%
Givaudan N	+ 4.40%

## Schlechteste 3 SMI-Aktien seit Jahresbeginn

Adecco Group N	- 20.97%
Swisscom N	- 16.62%
Lafarge Holcim N	- 15.38%

## Aktienmarkt

Im Fokus bleiben die Risiken auf der politischen Ebene, namentlich die potenziellen Auswirkungen des von Trump heraufbeschworenen Handelskrieges und in Europa die anstehende italienische Budgetdebatte sowie die immer noch unge-

klärte Brexit-Frage. Zudem entsteht der Eindruck, dass der Kapitalabzug aus den Emerging Markets angesichts der hohen Auslandverschuldungen und der Zinserhöhungen der US-Notenbank noch nicht abflauen wird. Sollten die Märkte die politischen Risiken neu einschätzen oder die Entwicklung tatsächlich eskalieren, würden die europäischen Märkte wahrscheinlich stärker unter Druck geraten. In den letzten zwei Monaten hat sich der US-Markt vom «Rest der Welt» abgesetzt und Ende August den alten Höchststand vom Januar 2018 sogar übertroffen. Für die unerwartet starke Entwicklung sind im Wesentlichen zwei Faktoren verantwortlich. Eine starke Unterstützung erhält der US-Markt einerseits von der laufenden Gewinnentwicklung. Der diesjährige Anstieg der Unternehmensgewinne von 20 % ist der robusten Konjunktur und der massiven Reduktion der Steuersätze geschuldet. Knapp die Hälfte des Gewinnwachstums ist der Steuerreform zuzuschreiben.

## Devisen

1 USD/CHF	0.9738
1 EUR/CHF	1.1259
1 GBP/CHF	1.2487
100 YEN/CHF	0.8743

## Kapitalmarkt

Leitzinsband der SNB -1.25% – -0.25%  
Bundesobligationsrendite 10 Jahre -0.037%

Datenquelle: Telekurs Financial Services vom 04.09.2018

RAIFFEISEN Raiffeisenbank  
Obersimental  
Saanenland